

Nachruf auf Prof. Dr. Franz Petermann

Prof. Dr. phil. Franz Petermann ist am 01. August 2019 nach schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren verstorben. Bis kurz vor seinem Tod leitete er verschiedene Projekte, arbeitete an Artikeln und redigierte Manuskripte. Seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ging er bis zu seinem Tod mit Leidenschaft und ständigem Engagement nach.

Franz Petermann wurde am 28. September 1953 in Weinheim an der Bergstraße geboren. Er studierte von 1972 bis 1975 Mathematik und Psychologie an der Universität Heidelberg und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Heidelberg und Bonn. 1977 schloss er seine Promotion mit dem Thema „Methoden und Probleme der Veränderungsmessung“ zum Dr. phil. ab. 1980 folgte im Alter von 26 Jahren als jüngster Habilitand der Psychologie die Habilitation zum Thema „Einzelfallanalyse“.

Als Professor lehrte er an der TU Berlin und der RWTH Aachen. Von 1983 bis 1991 leitete er den psychosozialen Dienst der Universitäts-Kinderklinik Bonn und war gleichzeitig Professor am Psychologischen Institut. Er übernahm 1991 den Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Diagnostik an der Universität Bremen. Franz Petermann war Gründer des Zentrums für Klinische Psychologie und Re-

habilitation (1995), das er bis zu seinem Tod als Direktor leitete. 2008 baute er gemeinsam mit seiner Frau Prof. Dr. Ulrike Petermann eine Ambulanz für Kinder und Jugendliche zur Behandlung und Erforschung verschiedener Störungsbilder auf. Darüber hinaus war er von 2008 bis 2010 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychologie und 2010 Kongresspräsident. Seit dem 01. Dezember 2016 leitete er gemeinsam mit Olaf Köller den BMBF-Forschungsverbund Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung (BRISE).

Franz Petermann gilt als Mitbegründer der Klinischen Kinderpsychologie im deutschen Sprachraum und war einer ihrer bedeutendsten Repräsentanten. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit prägte er durch die Entwicklung, Evaluation und Adaptation von Verhaltenstrainings, Präventionsprogrammen sowie Test- und Fragebogenverfahren über Jahrzehnte Wissenschaft und Praxis der Klinischen Kinderpsychologie und Psychotherapie. Seine Forschungsarbeit umfasst ein erhebliches Spektrum u. a. aus den Bereichen Klinische Kinderpsychologie, Diagnostik und Rehabilitationswissenschaft. Dabei hatte Franz Petermann immer ein Gespür für aktuelle Entwicklungen und den Wunsch, Innovationen und neue Ideen zu unterstüt-



zen. Die Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung lagen ihm dabei stets besonders am Herzen.

Franz Petermann ist viel zu früh gestorben. Sein Tod ist für die wissenschaftliche Forschung aber auch menschlich ein Verlust und hinterlässt eine große Lücke.

Dr. Jessica Melzer, Universität Bremen

Fortbildung gesucht? – Passende Fortbildung finden!

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.

Zentrales FortbildungsPortal



Auf dem **zentralen Fortbildungsportal** der dgs e.V. finden Sie die Fortbildungsangebote, die von den 17 Landesgruppen der dgs **deutschlandweit** angeboten werden. Mit der **Stichwortsuche** können Sie gezielt nach Fortbildungen suchen und sich bei Interesse einen Platz in der gewünschten Fortbildung reservieren.

www.zfp.dgs-ev.de